

Normdatenverknüpfungen bei Dateneinspielungen

Überblick Dateneinspielungen

- Titel- und Lokaldaten aus lokalen Systemen bei Anschluss Bibliothek an SWB-Verbund
- Titel- (und Lokal)daten aus anderen Nachweissystemen (Bibliografien usw.)
- Titeldaten von eBook-Verlegern (Springer, Wiso, UTB usw.)
- Titeldaten aus Erwerbungs geschäftsgängen
- Zeitschriften aus ZDB
- Fremddaten (Deutsche Nationalbibliografie, Casalini Libri usw.)
- Nationallizenzen
- Swets-Aufsatzdaten

Dateneinspielungen und Verknüpfungen

- Titel- und Lokaldaten aus lokalen Systemen
- Titel- (und Lokal)daten aus anderen Nachweissystemen
- Titeldaten von eBook-Verlegern
- Titeldaten aus Erwerbungs geschäftsgängen
- Zeitschriften aus ZDB

- Fremddaten (Deutsche Nationalbibliografie, Casalini Libri usw.)

- Nationallizenzen
- Swets-Aufsatzdaten
- VD18-Daten



Katalogisierungsbereich

- Verknüpfungen derzeit im Katalogisierungsbereich Pflicht → Validation
- Bei maschinellen Dateneinspielungen erfolgt nach Speicherung der Daten ein maschineller Lauf, bei dem über die Ansetzungsform bei Personen und Körperschaften verknüpft wird
 - Ansetzungsform eindeutig vorhanden → Verknüpfung
 - Ansetzungsform nicht vorhanden → Anlage neuer Normsatz
 - Ansetzungsform in mehreren Sätzen vorhanden → Fehlermeldung, Speicherung der Ansetzungsform im Titel

Katalogisierungsbereich: angelegte Sätze

Anzahl der im Rahmen von maschinellen
Einspielungen angelegten Personen- (Tn.) und
Körperschaftssätze (Tb.):

119 584 Sätze

Beispiele:

005 Tn0
010 k
011 /f
100 Wolfgang Amadeus Mozart
797 333336488

005 Tn0
010 k
011 /f
100 Mozart, Wolfgang A.
797 33333602X

Probleme mit angelegten Sätzen

- Große Mengen → Nachbearbeitung für Bibliotheken kaum zu schaffen, da noch andere Nacharbeiten wie Dublettenbereinigung von Titeln
- BSZ bereinigt selbst bei Übernahme von eBook-Sammlungen → in Zukunft auch Mengenproblem
- Sätze werden in der Katalogisierung von anderen Bearbeitern verwendet
- Körperschaftssätze werden von BSZ für GKD redigiert
- Sätze müssen mit in die GND migriert werden

Vorschlag zur Problemlösung

Maschinelle Übernahme von Titeldaten in den Katalogisierungsbereich ohne maschinellen Verknüpfungslauf, insbesondere

- Titeldaten von eBook-Verlegern (Springer, Wiso, UTB usw.)
- Titeldaten aus Erwerbungs geschäftsgängen
- Nationallizenzen

Absprache mit verantwortlicher Bibliothek (bezüglich Kapazität für Nacharbeit)

- Titel- und Lokaldaten aus lokalen Systemen bei Anschluss Bibliothek an SWB-Verbund
- Titel- (und Lokal-)daten aus anderen Nachweissystemen (Bibliografien usw.)

Technische Lösung

Anpassung der Validation

- unverknüpfte Ansetzungen zu Personen und Körperschaften nur in Titelsätzen mit Feld 0500 Pos. 2= „n“ (maschinell konvertierte Daten) zulassen
- bei Hochkatalogisierung des Titelsatzes und damit Wechsel in Feld 0500 Pos. 2 auf „u“ oder „s“ (Autopsie) findet Validation auf Verknüpfung in den Feldern für Personen und Körperschaften statt

Konsequenz für die Datendienste

Lieferung von Ansetzungsformen für Personen und Körperschaften in MAB, MARC und Pica+ ohne korrespondierende Verknüpfungsidnummer zu einem Normsatz

- MAB: 1xx und 2xx teilweise ohne xx2, xx6, x10 usw.
- MARC21: 1xx, 11x, 7xx, 71x ohne \$0
- Pica+: 028*, 029* ohne \$9

Normdatenverknüpfungen

Vielen Dank!